

27 Mai 2021

Rimbach. Eine wesentliche Aufgabe, der sich das Team der Dietrich-Bonhoeffer-Schule in Rimbach verschrieben hat, ist es, junge Menschen darauf vorzubereiten, ihr Leben erfolgreich zu meistern. Ganz nach dem Motto „Du Bist Sicher – im Umgang mit anderen“ spielen hier die Fremdsprachen eine besondere Rolle, denn sie verbinden Menschen weltweit miteinander und ermöglichen den Austausch. Neben Französisch und Spanisch sei hier in erster Linie Englisch als die aktuell bedeutendste internationale Sprache erwähnt. Der Vermittlung einer soliden Sprachkenntnis hat sich die Rimbacher Schule schon vor vielen Jahren verschrieben. Aber der Englischunterricht hier geht über das reine Vokabellernen hinaus. Die grammatikalischen Besonderheiten zu kennen, ist eine Sache, sie aber auch richtig zur Anwendung zu bringen, eine andere. Damit das gelingt, hat sich das Englischfachkollegium schon früh einen abwechslungsreichen und auf Interaktion ausgerichteten Unterrichtsstil angeeignet, bei dem es vor allem um Sprachanwendung und -gebrauch geht. Ein weiterer Entwicklungsschritt, der nun gegangen wurde, ist, die vielfältigen Möglichkeiten der Digitalisierung auch im Englischunterricht anzuwenden. So hat beispielsweise der digitale Unterrichtsassistent angelehnt an das verwendete Schulbuch das Spektrum der Lernmöglichkeiten erweitert und kann in den mit interaktiven Tafeln ausgestatteten Räumen genutzt werden. Darüber hinaus finden aber auch im Zuge des Medienbildungskonzeptes verschiedene Präsentationsformate wie PowerPoint oder Sway (beide sind im Office-Paket des Kreises für die Schüler\*innen enthalten) Anwendung und kombinieren zwei wichtige Bausteine auf dem Weg zum selbstsicheren Erwachsenen. Aber auch an der DBS ist klar, dass sich eine Fremdsprache nicht ohne Vokabellernen erlernen lässt. Die Frage hier ist nur, wie kann man diese mühsame Arbeit mit hilfreicher Unterstützung erleichtern. Auch hierbei ist die Fachkonferenz im Bereich der digitalen Möglichkeiten fündig geworden und verwendet zur Freude der Schüler\*innen Lernplattformen wie beispielsweise Quizlet oder verbindet die Notwendigkeit mit interaktiven Lernspielen.

„Der Unterricht soll unsere Schüler\*innen in ihrer Lebenswirklichkeit abholen und voranbringen“, betont Fachkonferenzleiterin Christina Knaup. Anna Reid, eine Englischlehrerin, unterstützt ihre Kollegin darin: „Digitale Medien spielen nicht erst seit Corona eine zentrale Rolle bei Jugendlichen und auch die gesellschaftlichen Anforderungen setzen mehr und mehr einen sicheren Umgang damit voraus. An dieser Stelle wollen wir mit unserer Arbeit ansetzen. Jugendliche sollen die digitalen Medien nicht nur im Spieleformat erleben, sondern auch gezielt zur Persönlichkeitsstärkung und für den Ausbau von Fertigkeiten nutzen können.“ Hierbei zählt auch ganz im Sinne der pädagogisch selbstständigen Schule, die Schüler\*innen zum Selbstlernen anzuleiten und beispielweise durch die Erstellung eigener Lern- und Erklärvideos mit den Inhalten vertraut zu machen oder die verborgene Kreativität durch einen online Comic Strip zu fördern.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.dbs-rimbach.de](http://www.dbs-rimbach.de).